

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. V/663/2009

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schulausschuss		öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und der RWTH Aachen

Sachverhalt:

Tagesordnungspunkt:

Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und der RWTH Aachen

Sachverhalt:

1. Allgemeines

Am 07.01.2009 hat Herr Landrat Patt mit Herrn Prof. Wachten, Inhaber des Lehrstuhls für Städtebau der RWTH Aachen, ein Gespräch über eine Zusammenarbeit zwischen der RWTH Aachen, dem Rhein-Kreis Neuss und der Stiftung Schloss Dyck geführt. Folgende Themen sind angesprochen worden:

2. UNESCO-Lehrstuhl

Prof. Wachten erläuterte, dass die deutsche UNESCO mit Sitz in Bonn beabsichtigt, den Lehrstuhl der Städtebauplanung der RWTH Aachen befristet für 3 Jahre als UNESCO-Lehrstuhl anzuerkennen. Vorausgegangen war, dass der Lehrstuhl Gutachten für den Neubau des Hochhauses Köln und die Brücke in Dresden angefertigt hat. Der auszuzeichnende Lehrstuhl soll insbesondere in Schloss Dyck Lehrveranstaltungen durchführen und möglicherweise eine Adresse erhalten. Hierzu bittet Herr Prof. Wachten, dass der Rhein-Kreis Neuss ein Empfehlungsschreiben an die Deutsche UNESCO Bonn

richtet. Dies wurde von Herrn Patt zugesagt.

3. Stipendium für Masterstudiengang Redevelopment der International Academy

Herr Prof. Wachten trug vor, dass für das Studienjahr Februar 2009 bis Februar 2010 ein Stipendium in Höhe von 5.000 EURO benötigt wird, damit ein Student außerhalb der Firmenkontingente in der Lage ist, das Studium zu finanzieren. Zwischenzeitlich ist ein Antrag der International Academy beim Rhein-Kreis Neuss gestellt eingegangen, mit dem darum gebeten wird, das Stipendium zur Verfügung zu stellen. Für die Laufzeit des Stipendiums besteht die Möglichkeit, dass der Rhein-Kreis Neuss als Förderer der Akademie neben den Firmen wie EON, RWE und RAG genannt wird. Der Antrag ist auf die Wunschliste für den Haushalt 2009 aufgenommen worden.

4. Dauerhaftes Stipendium

Herr Prof. Wachten schlug vor, dass der Rhein-Kreis Neuss für Nachwuchskräfte in den Planungsämtern des Rhein-Kreises Neuss und der Städte und ein Dauerstipendium in Höhe von 11.000 EURO/a (Kosten der Studiengebühren) für den Masterstudiengang Redevelopment International Academy der RWTH Aachen einrichtet. Das Stipendium soll erstmalig zum Studienbeginn Februar 2010 aufgenommen werden. Bei der Vergabe besteht die Möglichkeit, dass die International Academy die Betreuung übernimmt.

5. Institutionelle Zusammenarbeit der International Academy, des Rhein-Kreises Neuss und der RWTH Aachen

Herr Prof. Wachten erinnerte an den Kooperationsvertrag, der zwischen der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, der RWTH Aachen, der Stiftung Schloss Dyck und der Stiftung Schloss und Park Benrath zur Errichtung eines Europäischen Institutes für Gartenkunst und Landschaftskultur geschlossen worden ist. Neben dem Masterstudiengang für Redevelopment ist es beabsichtigt, weitere Studiengänge zum Schwerpunkt Europäische Gartenkunst und Landschaftskultur anzubieten.

Herr Prof. Wachten bat darum, dass mit Hilfe und unter Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss ein Anlauf unternommen wird, folgendes wissenschaftliches Angebot zu unterbreiten:

- Masterstudiengang Redevelopment
- Bachelorstudiengang im dualen System mit der Ausbildung zum Landschaftsgärtner und dem Erwerb des Bachelor der Landschaftsarchitektur (Schwerpunkt Parkpflege)
- kunsthistorischer Masterstudiengang Europäische Gartenkunst (Kunsthistorisch)
- Studiengang Rekultivierung

Hierzu erläuterte Prof. Wachten, dass die International Academy der RWTH Aachen in Kürze einen institutionellen Rahmen für die Durchführung solcher Studiengänge unter Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss vorlegen werde. Als einen Beitrag des Rhein-Kreises Neuss könnte hier das dauerhafte Stipendium für die Studiengänge gesehen werden.

Herr Landrat Patt erklärte, dass der Rhein-Kreis Neuss derzeit im Rahmen des European Garden Heritage Networks gemeinsam mit dem Land NRW eine wissenschaftliche Stelle zur Vorbereitung eines Curriculums unterstütze. Er erinnerte daran, dass die RWE AG in Jüchen-Hackhausen ein Institut zur Rekultivierung unterhalte, mit dem eine Kooperation geprüft werden sollte. Schließlich sollte überlegt werden, ob auch das Emission Trading in die wissenschaftliche Ausbildung mit einbezogen werden könne.

Zu einer ersten Besprechung wird die RWTH Aachen einladen.

6. Kollegstadt NRW

Herr Prof. Wachten erläuterte, dass die RWTH Aachen gemeinsam mit der Universität Wuppertal und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen im Rahmen der Regionalen 2010 Köln-Bonn-Leverkusen die Ausstellung „Wandelnde Städte“ vorbereiten möchte. Ziel der Ausstellung ist es, die städtebauliche Entwicklung, die Anfang des 20. Jahrhunderts im Rheinland in den Städten Düsseldorf, Köln und Krefeld aber auch Meerbusch davon ausgegangen ist, zu erarbeiten und die hierfür zur Verfügung gestellten Exponate elektronisch in Schloss Dyck zu archivieren. Hierzu sollen insbesondere die Archive der Städte und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss unter fachmännischer Unterstützung des Amtes für Freiraum- und Landschaftsplanung des Rhein-Kreises Neuss ausgewertet werden.

7. Dycker Gespräche

Herr Prof. Wachten schlug vor, die von der International Academy der RWTH Aachen eingerichteten Dycker Gespräche gemeinsam mit dem Rhein-Kreis Neuss durchzuführen, um noch stärker Unternehmen vor Ort, Politik und Gesellschaft für das Thema Redevelopment und Gartenkunst und Landschaftskultur zu interessieren. Insbesondere wurde vorgeschlagen, einen gemeinsamen Verteiler und eine gemeinsame Einladung zu erarbeiten. Als erste gemeinsame Veranstaltung ist der 20. Juni 2009 ins Auge gefasst worden. Ein Themenvorschlag wird hierzu von der RWTH Aachen unterbreitet.

Beschlussempfehlung:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.